

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 17.01.2017

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:40 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel	- privat
Herr Marc Stoll	CDU	- dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Frank Höppner	Bürgerliste Einsiedel – ab TOP 4.1
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

19 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich weist darauf hin, dass keine Fotoaufnahmen und Tonmitschnitte zulässig sind. In der Einwohnerfragestunde sind laut unserer Geschäftsordnung nur mündliche Anfragen möglich. Nur zu diesem Tagesordnungspunkt dürfen sich die anwesenden Zuhörer an den Ortschaftsrat wenden. Es darf keine Unmutsäußerung, kein Beifall oder sonstiges gemacht werden. Dieses gilt auch für alle nachfolgenden Sitzungen.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 25.10.2016 und 22.11.2016

Zur Niederschrift vom 25.10.2016 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

Die Niederschrift vom 22.11.2016 ist fertig, liegt noch zur Unterschriftsleistung vor und kann deshalb in dieser Sitzung nicht abgestimmt werden.

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Ausscheiden der Ortschaftsrätin Frau Steffi Barthold aus dem Ortschaftsrat Einsiedel, Nichtannahme des Ortschaftsratsmandates durch Frau Inge Christine Weigel aufgrund wichtiger Gründe gemäß § 69 i. V. m. § 18 (1) Nrn. 1 und 4 SächsGemO und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage: OR-001/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Dazu liegt eine entsprechende Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung ausgereicht wurde.

Nach § 34 Absatz 2 i. V. mit § 69 SächsGemO rückt die/der als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerberin / Bewerber nach. Als Ersatzperson für die Bürgerliste Einsiedel – wäre das Frau Christine Weigel, die aber das Mandat aufgrund wichtiger Gründe ablehnt hat.

Nach einer erfolgten Diskussion kommt es zur Abstimmung der Vorlage OR 001/2017- Ausscheiden der Ortschaftsrätin Frau Steffi Barthold aus dem Ortschaftsrat Einsiedel und Nachrücken einer Ersatzperson.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert erklärt sein Abstimmverhalten. Er akzeptiert die Entscheidung von Frau Barthold, bedauert diese Entscheidung aber zugleich. Er regt an, Frau Barthold für ihre langjährige Mitarbeit im Ortschaftsrat in geeigneter Weise Dank auszusprechen.

Beschluss OR-001/2017

1. Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt zu, dass Frau Steffi Barthold gemäß § 69 i. V. m. § 18 Absatz 1 Nummer 3 SächsGemO aus dem Ortschaftsrat Einsiedel ausscheidet.
2. Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Nichtannahme des Ortschaftsratsmandates durch Frau Inge Christine Weigel gemäß § 69 i. V. m. § 18 Absatz 1 Nummern 1 und 4 SächsGemO zu.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der **Vorlage OR-001/2017** mit

9 x Ja – einstimmig zu.

Als nächste Ersatzperson für die Bürgerliste Einsiedel – nimmt **Herr Frank Höppner** das Mandat als Ortschaftsratsmitglied an und spricht das Gelöbnis zur Verpflichtung der Ortschaftsräte.

5. Diskussion zum Haushaltsplan 2017 / 2018

Die Ortschaftsräte haben eine Tischvorlage mit Auszügen des Haushaltes 2017 / 2018, die den Ortsteil Einsiedel betreffen, erhalten.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass die Gelder für den Ortschaftsrat Einsiedel wie im vergangenen Jahr bestehen bleiben. Bei der Grünpflege sind 400,00 € dazugekommen. Diese sollen für die Pyramidenunterhaltung verwendet werden.

Zudem wurde noch eine Liste mit den Ausgaben des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2016 ausgegeben. Der Ortschaftsrat Einsiedel hat nicht die zur Verfügung stehende Gesamtsumme im Jahr 2016 ausgegeben. Wenn der Haushalt für das Jahr 2016 abgeschlossen ist, wird eine Vorlage vorbereitet, um die Restmittel in den Haushalt 2017 zu übernehmen. Da für die Instandhaltung der Pyramide mehr als die 400,00 € benötigt werden, könnten dort die Restmittel aus dem Jahr 2016 eingesetzt werden. Im Moment wird die Pyramide vom Pyramidenkollektiv betreut, diese können leider keine Spenden annehmen. Deshalb wurde der Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer angesprochen, die Pyramide in Obhut zu nehmen, da dann auch Spendengelder dafür eingesetzt werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte, dass die Pyramide im Haushalt mit aufgenommen wird. Weiter bemängelt er die Beschaffenheit der Straßen in Einsiedel. Er macht den Vorschlag, eine Aufstellung der betroffenen Straßen zu erstellen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, dass sich die Ortschaftsräte noch einmal zusammensetzen, um genaue Änderungsvorschläge, speziell zur Straßenunterhaltung, zu erarbeiten und im Stadtrat einzureichen. Er macht auf mehrere Varianten, wie die Änderungen eingereicht werden können, aufmerksam.

Es wird über bestimmte Bereiche der nötigen Straßensanierung und über die vorhandenen Mittel diskutiert. Daran beteiligen sich der Ortsvorsteher Herr Ulbrich und die Ortschaftsräte Herr Boden, Herr Hähle, Herr Hänel, Herr Dr. Neubert und Herr Ehinger.

Alle Ortschaftsräte möchten, dass ein Hinweis auf die mangelnde Straßenunterhaltung gegeben wird. Es soll eine Liste erstellt werden, wo eine dringende Sanierung erforderlich ist. Dazu soll im Änderungsvorschlag zum Haushalt 2017 / 2018 der Bau eines Fußweges oberhalb der Schule am "Harthauer Weg" beantragt werden. Das wurde bereits schon einmal beim Tiefbauamt angesprochen.

Als Termin zu Erstellung der Änderungsvorschläge wird der **24.01.2017, 18:30 Uhr** festgelegt.

Weiter berichtet der Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich, dass der Fahrradweg beschlossen wurde und erklärt dessen Verlauf. Zurzeit ist er in der Planung. Die Trasse wurde mit der Erzgebirgsbahn abgestimmt. Bedenklich findet er, dass die Stadt die finanziellen Mittel dafür im Haushalt 2018 / 2019, als mittelfristige Finanzplanung, eingestellt hat. Er denkt

es wäre sinnvoller, dass der Fahrradweg schon 2018 mit gebaut wird, da in dieser Zeit eine Streckensperrung ist. Diesen Vorschlag würde er über den Stadtrat oder über einen Änderungsvorschlag einreichen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden betont, dass dieses schon aus Kostengründen erforderlich wäre, den Bau vorzuziehen.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt dem Haushaltsplan 2017 / 2018 mit den Änderungsvorschlägen mit **10 x Ja – einstimmig** zu.

Die Änderungsvorschläge werden nachträglich erstellt.

6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Bebauung durch ein Einfamilienhaus mit der Grundfläche von etwa 90m²

Da der Bauantrag im Ortschaftsrat Einsiedel schon einmal vorlag ist dieser bekannt. Es gibt keine Einwendungen dazu.

Abstimmergebnis: 10 x Ja - einstimmig

Zu den abgrenzenden Flächen, die im Außenbereich liegen, wird diskutiert.

Errichtung eines Pools mit Poolüberdachung

Da der Bauantrag im Ortschaftsrat Einsiedel schon einmal vorlag ist dieser bekannt. Es gibt keine Einwendungen dazu. Der Ortschaftsrat verweist auf die bereits in seiner Sitzung, am 30.08.2016, gemachten Bemerkungen, dass die Errichtung des Pools im Hochwasserbereich liegt.

Abstimmergebnis: 10 x Ja - einstimmig

7. Informationen des Ortsvorstehers

Brückenbau am „Talsperregrund“

Es liegt vom Amtsleiter des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk eine Terminplanung zum Bau der Brücke vor. Im Mai oder Juni wird er das Projekt in der Sitzung des Ortschaftsrates vorstellen.

Zustand des Streckenabschnittes „Einsiedler Hauptstraße“ Bereich Bahnübergang bis Kreuzung „Einsiedler Neue Straße“.

Dazu wurde eine Beschreibung des Zustandes mit Bildmaterial vom Ortschaftsrat Herrn Hänel eingereicht. Die Antwort des Amtsleiters des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk war, dass die Gewährleistung im Juli 2015 abgelaufen ist. Die Schäden werden dieses Jahr beseitigt.

Beantwortung der Fragen der letzten Sitzung an den Ortschaftsrat

Streitvertreter im Eingemeindungsvertrag

Im Eingemeindungsvertrag steht, dass die Streitvertreter für 5 Jahre gewählt wurden. In diesen Jahren sollten sie die Rechte der Gemeinde Einsiedel vertreten.

Die Vereinbarungen im Eingemeindungsvertrag wurden fast alle erfüllt. Die Baumaßnahmen für den „Dittersdorfer Weg“ stehen in Verhandlung.

Zukunft von F + U

Es wurde vom Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich schon mehrfach ausgeführt, wie die Nachnutzung der Gebäude von F + U Heidelberg aussehen kann. Der Eigentümer Herr Sauer plant eine Berufsakademie oder eine Sprachschule. Von den übrigen Gebäuden, die nicht dazu benötigt werden, könnte eine Wohnbebauung geplant werden. Eine Nachnutzung durch die Landesdirektion ist nicht geplant.

Baugebiet am „Frankenbach“ – Entwässerung durch die Firma Hüttner

Der Ortschaftsrat hat über dieses Baugebiet entschieden. Dazu wurde Herr Hüttner beauftragt, eine Entwässerung der Oberfläche mit einer zusätzlichen Regenwasserleitung bzw. einer Leitung zur Abführung der Brunnenwässer dort anzulegen. Der Ortschaftsrat hat keine Möglichkeit dort den Streit in irgendeiner Form zu schlichten. Es kann nur zwischen allen Beteiligten vermittelt werden. Das wird auch schriftlich den Beteiligten mitgeteilt.

Dazu sind die Ortschaftsräte Herr Boden und Herr Hähle der Meinung, dass der Ortschaftsrat, im Sinne der Anlieger, die Einhaltung der Vereinbarungen überprüft. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass sich alle Beteiligten vorher einigen.

Ausfahrt Baugebiet „Erich-Party-Straße“

Von der Stadt Chemnitz gab es noch keine Rückmeldung zur Anfrage. Weiter liegen auch keine Beschwerden der Anlieger vor, was auch vom Ortschaftsrat Herrn Hänel bestätigt wird.

Kindertagesstätte Einsiedel

Auf Grund der Pressemitteilung über die Kontamination des Bodens auf dem Gelände der Kindertagesstätte Einsiedel erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass sich die Bodenbelastung, laut Gutachten, im tieferen Untergrund befindet. Es besteht keine unmittelbare Gefährdung. Der Boden ist jedoch bei Baumaßnahmen zu entsorgen. Dieses wurde bei der Planung nicht berücksichtigt. Der Antrag auf Fördermittel wurde gestellt, danach erfolgt die Ausschreibung.

Anfrage zu den Verkehrsspiegeln

Es wurde mitgeteilt, dass die Verkehrsspiegel im Ortsteil Einsiedel genauso sind, wie im gesamten Stadtgebiet.

Eingemeindungsvertrag

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert über den Inhalt des Eingemeindungsvertrages, einschließlich der Anlagen und welche Vereinbarungen eingehalten worden sind. Er meint, dass der Eingemeindungsvertrag nicht veröffentlicht werden soll, wenn aber Einwohner daran Interesse haben, kann dieser im Büro des Ortschaftsrates gern eingesehen werden.

Senioreng Geburtstagsfeiern des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich findet es sinnvoller, wenn die Senioreng geburtsfeiern ab diesem Jahr nur noch vierteljährlich stattfinden. Da keine persönliche Einladung mehr erfolgen kann, hat sich die Teilnahme sichtlich verringert. Es gab im letzten Jahr Veranstaltungen die nur von 6 – 12 Personen besucht wurden. Das wurde auch mit der Begegnungsstätte abgesprochen. Die Grundschule Einsiedel und die Kindertagesstätte Einsie-

del werden weiter das Programm dazu gestalten. Folgendes wird im Einsiedler Anzeiger veröffentlicht:

Die Senioreng Geburtstagsfeier findet ab diesem Jahr für jeweils 3 Monate, in der Begegnungsstätte Einsiedel, 14:30 Uhr an folgenden Tagen statt:

Dienstag	21.03.2017	für Monate: Januar / Februar / März
Dienstag	20.06.2017	für Monate: April / Mai / Juni
Dienstag	19.09.2017	für Monate Juli / August / September
Dienstag	12.12.2017	für Monate Oktober / November / Dezember.

Der Ortschaftsrat Einsiedel ist **einstimmig** dafür.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht das neue **Parkplatzkonzept der Stadt Chemnitz** an.

Dazu erläutert der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, welche Idee hinter dem Konzept steht und wie es umgesetzt werden soll.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, welche Möglichkeiten es in Chemnitz gibt, um ordentliche **Schwimmballen** zu bauen. Dabei spricht er den Neubau in Bernsdorf an.

Die gesamte Schwimmbadproblematik ist aus Sicht des Ortsvorstehers Herrn Ulbrich von der Stadtverwaltung schlecht vorbereitet gewesen. Er hat persönlich vorgeschlagen, an dem Eissportkomplex, um die Abwärme zu nutzen, eine Schwimmhalle anzubauen. Dieser Vorschlag und ein Vorschlag in Bernsdorf eine 50 m Halle zu errichten, hat keine Mehrheit gefunden. Der Stadtrat hat mit Mehrheit beschlossen, eine 25 m Halle in Bernsdorf zu bauen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey fragt an, was man damit bezweckt, die „**Brückenstraße**“ zu verkleinern.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich kennt dazu den Plan nicht. Das Ziel der Stadt ist, die „Brückenstraße“ als Trennung der „Straße der Nationen“ aufzuheben, so dass man die Innenstadt weiter in Richtung Theaterplatz entwickelt.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel spricht den Zeitungsartikel zur **Wiedereröffnung des Spielplatzes am Walter-Wieland-Hain** an. Zurzeit ist das neue Spielgerät noch von einem Bauzaun umgeben. Weiter wurde von ihm in der Zeitung gelesen, dass die Unterhaltung des Spielplatzes unklar ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass die Abnahme und Freigabe des neuen Spielgerätes erfolgte. Leider konnte der Bauzaun nicht entfernt werden, da er festgefroren war. Die Unterhaltung ist, wie bei allen Spielplätzen, vom Budget des Grünflächenamtes abhängig, welches unterfinanziert ist. Der Zeitungsartikel ist auf die ganze Stadt Chemnitz bezogen gewesen.

Falls das der Fall ist, schlagen die Ortschaftsräte Herr Hänel und Herr Ehinger vor, die Mittel für Reparaturen und Pflege aus dem Pilotprojekt der Grünpflege zu nehmen.

Dazu sagt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass das Budget der Grünpflege nicht in ein anderes Jahr übernommen werden darf, um für eventuelle Reparaturen etwas anzusparen. Zurzeit sind dort keine Reparaturen nötig, man kann das Thema in 5 Jahren wieder ansprechen.

In diesem Zusammenhang macht der Ortschaftsrat Herr Ehinger auf die vielen abgebro-

chenen Äste an einer Fichte in Nähe des Bürgersteigs am Walter-Wieland-Hain aufmerksam.

Dieses wird dem Grünflächenamt mitgeteilt.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger möchte wissen, was mit dem Grünschnitt **an der Grundschule Einsiedel** wird. Dazu hat es eine Begehung mit dem Ortschaftsrat gegeben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass noch nicht geklärt ist, was mit dem Außenbereich der Grundschule generell passiert.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann musste feststellen, dass die Brauerei Einsiedel ihren Schnee über die Straße schiebt und auf der **Wiese an der Kreuzung "Einsiedler Neue Straße" / "Einsiedler Hauptstraße"** ablagert. Dabei wird der Fußweg mit zugeschoben und es wäre erforderlich diesen begehbar zu hinterlassen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht auf fehlende **Schneefangzäune an der Verbindungsstraße zur B95** aufmerksam. Er wird das auch noch einmal im Betriebsausschuss anmahnen. Früher standen dort Schneefangzäune.

Dazu ergänzt der Ortschaftsrat Herr Hähle, dass die wichtigste Stelle an der Kurve ist, wo die Bank steht und dem Ortseingangsschild.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert wird im Betriebsausschuss anfordern, dass ein Schneefangzaun von etwa 100 m (Bereich letztes Haus Berbisdorf - Feldseite bis in die Kurve) errichtet wird.

9. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Schreiber erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass die Stadt Chemnitz die Veröffentlichung des **Eingemeindungsvertrages** nicht möchte. Wenn aber Einwohner daran Interesse haben, kann dieser im Büro des Ortschaftsrates eingesehen werden. Eine Kopie darf nicht ausgehändigt werden.

Herr Schreiber möchte wissen, ob es zum **Spielplatz am „Walter-Wieland-Hain“** eine Abnahme mit dem Ortschaftsrat gab. Weiter musste er feststellen, dass die Schilder, die auf einen Spielplatz verweisen, nicht erneuert wurden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass die Abnahme durch die Stadt Chemnitz erfolgte, es waren dazu keine Ortschaftsräte anwesend. Ihm war bekannt, dass die Abnahme stattfindet und die Schilder werden noch erneuert.

Herr Schreiber fragt an, ob er richtig verstanden hat, wenn der Stadt kein richtiges **Konzept zur Straßensanierung**, einschließlich einer Kostenschätzung, vorgelegt wird, erfolgt keine wirksame Bearbeitung und wird abgelehnt.

Das wird vom Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt und er erklärt, wie der Änderungsvorschlag zum Haushalt eingereicht werden muss und wie dann die Bearbeitung erfolgt.

Weiter fragt Herr Schreiber an, warum der Einsiedler Ortschaftsrat für das **Seniorenheim** nicht verlangt hat, dort einen Fußweg zu bauen. Die Autofahrer, von der "Altenhainer Allee" kommend, können nicht auf die Rollstuhlfahrer reagieren, da durch die Kurve das schlecht einsehbar ist.

Darauf antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass für das Seniorenheim auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Fußweg vorhanden ist. Jeweils zu den Ausfahrten sind dort Absenkungen vorhanden. Er schlägt vor, dass aus Richtung der "Altenhainer

Allee" zum Bahnübergang eine einseitige Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet wird. Dieses wird vom Ortschaftsrat beantragt.

Herr Schreiber möchte wissen, ob der Ortschaftsrat Kenntnis hat, wann die **Druckerhöhungsstation auf der „Schollstraße“** gebaut wird.

Es ist dem Ortschaftsrat bekannt, dass sie gebaut werden soll, aber der Ortsvorsteher Herr Ulbrich kennt keinen Termin.

Herr Schreiber fragt an, ob dem Ortschaftsrat bekannt ist, dass das sächsische Immobilieninstitut, welches die Immobilie F+U bewirtschaftet, keine **Mietzahlung an die F + U** mehr leistet.

Das ist dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich nicht bekannt.

Herr Schreiber wurde am 03.01.2017 vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich informiert, dass es nicht möglich und üblich ist, dass Privatpersonen über private Festveranstaltungen im **Einsiedler Anzeiger** berichten. Er möchte wissen, ob dieses eine im Ortschaftsrat abgestimmte Beschlussmeinung oder eine Einzelmeinung ist. Insbesondere weil diese Veranstaltung, um die es hier geht und er einen Artikel im Anzeiger veröffentlichen wollte, keine Privatveranstaltung war, sondern eine öffentliche Veranstaltung, welches auch aus den Antrag und der Genehmigung durch die Stadt Chemnitz hervorgeht. Wenn das so ist, sollte das kundgetan werden und zwar in dem Feld des Einsiedler Anzeigers, wo die Einsiedler aufgefördert werden Beiträge einzureichen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass das im Ortschaftsrat besprochen wurde und es hat aus seiner Sicht, eine Mehrheit gegeben, diesen Artikel im Anzeiger nicht zu veröffentlichen. Er als Herausgeber muss es entscheiden. Es war eine private organisierte Veranstaltung mit einem privat eingereichten Antrag. Wenn das für alle Feste, die irgendjemand im Dorf macht, gelten soll, wer soll dann entscheiden, was wichtig und unwichtig ist. Es wurde auch ein weiterer Artikel aus dem Anzeiger entfernt und das wurde vom ihm, als Herausgeber, festgelegt.

Es soll eine Satzung entwickelt werden, wie, was und wann veröffentlicht wird. Es wird im Ortschaftsrat noch einmal besprochen, ob in Zukunft Lesermeinungen zugelassen werden.

Herr Schreiber fragt an, wie er sich als Einwohner, insbesondere die Fragen, die zur **Einwohnerfragestunde** gestellt werden, im Vorfeld der Unterzeichnung der Niederschrift, informieren kann. Welches Einspruchsrecht er hat, gegen eventuelle falsche oder unzureichende Darstellungen. In diesem Zusammenhang verweist er noch einmal, dass sein Name in der Niederschrift mit genannt werden darf.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass eine Abstimmung mit den Einwohnern zu den Niederschriften nicht stattfindet. Er wird in der Stadtverwaltung nachfragen, ob es darüber eine Regelung gibt.

Ein Einwohner informiert über einen morschen **Baum am „Mühlberg“** der umgeknickt ist und noch nicht beräumt wurde. Er möchte wissen, ob es für den Abschnitt irgendwann einmal ein Gutachten gibt, da noch weitere Bäume umzustürzen drohen. Dieses ist besonders jetzt durch die Schneelasten gegeben. Es ist dort die Gefahr, dass ein Sach- oder Personenschaden entsteht kann, da Bäume genau auf ein Haus oder Grundstück fallen könnten.

Der Vorfall ist dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich bekannt. Bei dem Stück Wald handelt es sich um Stadtwald und wird vom Grünflächenamt bewirtschaftet. Hier handelt es sich um einen Naturwald, da kann es passieren, dass mal ein Baum umfällt. In Parks ist es so,

dass die Stadt gewährleisten muss, dass keiner zu Schaden kommt. Wenn dort Gefahr besteht, dann muss das gemacht werden. Im sächsischen Waldgesetz ist geschrieben, dass zwischen Gebäuden und Wald 35 m Abstand zu gewährleisten sind.

Er möchte jemanden vom Grünflächenamt in eine Sitzung einladen, um über die Verkehrssicherung in den Wäldern zu sprechen. Er betont, dass der Ortschaftsrat für keine Verkehrssicherungspflicht zuständig ist, dazu gibt es in der Stadtverwaltung Ämter. In dem Fall ist es das Grünflächenamt und dieses weiß auch von dem Einsatz der Feuerwehr zu diesem Vorfall. Er hat Kenntnis darüber, dass das beräumt werden soll. Wenn ein Eigentümer sich von dem Wald dort bedroht fühlt, muss er an den Ortschaftsrat oder an das entsprechende Amt eine schriftliche Einreichung mit Bildern machen.

Zu dem verweist der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey auf den Oberförster, der sich in solchen Fällen darum kümmert.

Eine Anwohnerin möchte zu den bereits durchgeführten **Baumaßnahmen in der Kindertagesstätte Einsiedel** wissen, was da mit den Boden passiert ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass Herr Börner vom Grünflächenamt ausgeführt hat, dass beim Bau des Baumhauses der Boden nicht belastet war. Es wurde vorher eine Bodenprobe genommen.

Weiter möchte sie noch wissen, da im Zeitungsartikel etwas von 100 m² belasteten Boden berichtet wurde, wer dieses bewertet und ob dieses Gutachten den Eltern vorgestellt werden kann und wann die Fördermittel für diese Baumaßnahme bereit stehen.

Hier verweist der Ortsvorsteher Herr Ulbrich auf die Antwort der Pressestelle der Stadt Chemnitz, die die Leiterin und der Elternrat der Kindertagesstätte Einsiedel besitzt. Er wird es weitergeben, dass seitens der Eltern Interesse an dem Gutachten besteht. Die Fördermittel sind beantragt, bis Februar wird der Bescheid gemacht. Daraus ergibt sich der Terminplan, dass im zweiten Halbjahr gebaut werden kann. Die Ausschreibung ist im vorigen Jahr ohne die Bodenbelastung erfolgt, sie wurde jetzt noch einmal ergänzt.

Auf Anfrage eines Einwohners, warum das jetzt erst an die Öffentlichkeit gekommen ist, berichtet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass es eine Stadtratsanfrage gegeben hat. Danach wurden Herr Stötzer und er befragt. In der Presse steht nur die halbe Geschichte.

Ein Einwohner bittet darum, dass sich die Stadt Chemnitz zu unserer Pyramide stellt. Die finanziellen Probleme sind jedes Jahr da und sie gehört eigentlich niemanden. Sie sollte als Zusatz zum Eingemeindungsvertrag aufgenommen werden. Das Pyramidenkollektiv wird jedes Jahr vom Ortschaftsrat mit dem Auf- und Abbau der Pyramide beauftragt. Er bemerkt, dass die Stadt Chemnitz sich als Kulturhauptstadt bewerben möchte, will aber kein Geld für die eigene Kultur ausgeben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass die Pyramide im Eingemeindungsvertrag fehlt. Die Stadt hat schon auf Wunsch Mittel zur Reparatur dazugegeben.

Weiter möchte der Einwohner wissen, was mit dem Modell der Einsiedler Kirche im Wasserwerk wird und ob da nicht einmal ein Platz im Rathaus gefunden werden kann.

Es wurde bereits nach einen entsprechenden Platz gesucht, aber das Modell der Kirche ist sehr groß und würde nicht ins Rathaus passen. Leider ist ein entsprechender Platz noch nicht gefunden worden.

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Hähle und der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen

07.02.17 *i.A. G. Boden*
.....
Datum Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

11.02.17 *W. Hähle*
.....
Datum Walter Hähle
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.02.17 *Neubert*
.....
Datum Dr. Peter Neubert
Mitglied
des Ortschaftsrates

07.02.17 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
Schriftführerin